

GEMEINDE BRIEF



Ein ruhiger Herbst?!

Gemeinsam statt einsam
u. v. m.

Ev. Zuflucht - und - Jeremia - Kirchengemeinde
September - Oktober 2026

Inhalt

Grußwort	3
-----------------------	----------

Andacht	4
----------------------	----------

EKD / Kirchenkreis / Region / Gemeinde

Gottesdienste.....	6
Neues, gemeinsames & vollendetes Leben	8
Mahnwache	9
Erinnerung an Peter Naumann	10
Gemeinsam statt einsam.....	11
Trauerbegleitung	24
Wichtige Rufnummern	25
Rat & Hilfe	26
Impressum	27

KiTa Samariter

Herzlich willkommen im neuen Kita-Jahr	12
Kinderseite	14

Veranstaltungen

Veranstaltungen / Gruppenarbeit	15
Veranstaltungen September - Oktober 2026	18
Offene Kirche	19
Erzählcafé	20

Anzeigen	21
-----------------------	-----------

Kontakte	27
-----------------------	-----------



Liebe Leser*innen,
Herbstzeit – die Natur kommt zur Ruhe. In der Andacht werden Sie lesen, warum Zeiten der Ruhe in unserer heutigen Zeit so wichtig sind. Ruhe finden sie auch während der offenen Kirche jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in der Jeremiakirche. Ein Ort zum Gebet und die Stille auf sich wirken zulassen und um Gott zu begegnen.

Auch in unseren Gottesdiensten können Sie zur Ruhe kommen: Z. B. beim Regionalen Klassik-Gottesdienst am 6. September, am 4. Oktober feiern wir Erntedank zusammen mit der Kita Samariter. Und am 11. Oktober gibt es einen Gospel-Workshop mit unserem Kirchenmusiker Fabian Ilgner-Voigt, am 25. Oktober wieder den Regionalen Seniorengedächtnisgottesdienst mit Prädikant Liefke. Auch der Bibelkreis findet am 9. September und 7. Oktober wieder statt. Außerdem hat inzwischen Frau Karin Cyran die Leitung der Gruppe „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ übernommen, die jetzt „Gemeinsam statt einsam“ heißt und somit weiterhin positive Akzente im Gemeindeleben setzen will. Wir danken Tatjana Kosin-Hermann für die langjährige bisherige Begleitung dieser Gruppe, sie wird sich in Zukunft stärker

auf die Arbeit im Schwedenhaus konzentrieren.

Veränderungen gehören immer wieder dazu zum Gemeindeleben, wenn eine Gemeinde lebendig bleiben will. Wichtig

ist es, uns dabei nicht aus der Ruhe bringen zu lassen, sondern immer wieder auch zu unserer Mitte zu kommen, zum Leben aus Gott selbst heraus und zur Begegnung mit unseren Mitmenschen. Dass Sie dafür genügend Zeit finden, dass wünsche ich Ihnen in diesem Herbst und immer wieder auch mal Zeiten der Ruhe, in denen sie auftanken können.

Ihr Pfarrer Vinzent Dirzus



Ein ruhiger Herbst?!

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Hasen nach Wind.“ (Pred 4,6; Monatsspruch September)

Einen ruhigen Herbst, das wünsche ich mir in unserer so hektischen Welt, wo man nur von einem Termin zum nächsten saust. Wo kaum noch Zeit bleibt für echte Begegnung. Wo nicht mehr der Mensch im Mittelpunkt steht, sondern nur noch die Produktivität. Wo bleibt da noch Raum für Muße, Kunst und Kultur, für Gottsuche (Religion) und Mitmenschlichkeit?

Und selbst vor der Kirche macht diese Entwicklung nicht halt. Immer weniger Pfarrer/innen sollen immer größere Seelsorgebezirke verwalten, gleichzeitig Wirtschaft, Instandhaltung der Gemeinden, Seelsorge und Verkündigung möglichst in allen Altersgruppen betreiben. Womöglich wohnt der Pfarrer auch gar nicht mehr vor Ort, sondern muss weit fahren. Wo bleibt da die Zeit füreinander? Manchmal komme ich mir selbst wie ein Getriebener vor.

Spätestens an diesem Punkt gilt es innezuhalten. Von was werde ich getrieben? Was macht mich zum Getriebenen? Was treibt mich an? Las-

se ich mich womöglich von Anderen treiben, letztendlich aber nicht mehr von Gott?

Ich bin überzeugt, dass wir erst, wenn wir uns bewusst regelmäßig Zeiten der Stille und Ruhe gönnen, wieder wirklich zu uns selbst, zu unserem Nächsten und zu Gott finden. Nicht umsonst boomen Yogaseminare, buddhistische Meditationskurse und Urlaube in christlichen Klöstern. Sie sind ein Zeichen dafür, dass eine gehetzte Gesellschaft zur Ruhe kommen will.

In der Ruhe begegne ich mir selbst, meinem wahren Wesen und dem was Gott mir sagen will. Sie wird nicht übertönt durch die schrillen Töne des Alltags. Sie hilft mir, auszustiegen aus dem Hamsterrad und nicht zum Getriebenen zu werden. Mein Leben neu auszurichten auf das, was wesentlich ist. Auf Gottes Ruf, auf mich selbst, auf den Nächsten, der gerade vor mir ist. Die Ruhe hilft mir, mich nicht treiben zu lassen von Parolen, die Menschen lautstark vereinnahmen wollen. Sie hilft mir aber auch Atem zu holen in einer immer schneller werdenden Welt.

Andererseits besteht, wenn ich mich nur noch in Stille hinein versenke,



die Gefahr, dass ich die Probleme der Welt gar nicht mehr wahrnehme. Bemerkenswerterweise empfiehlt Kohelet, der Prediger Salomo, nicht beide Hände voller Ruhe zu haben, sondern nur eine. Dann kann ich mit der anderen Hand noch etwas tun. Das erinnert mich daran, dass unser Leben immer in der Spannung zwischen Tun und Nichtstun, arbeiten und (aus-)ruhen besteht. Nur wenn wir beide Pole unseres Lebens in ein gutes Verhältnis zueinander bringen, können unser Körper und unsere Seele gesund bleiben.

Vielleicht konnten Sie die Sommermonate mit den Ferien nutzen, um sich die notwendige Ruhe zu nehmen. Doch die Gefahr besteht, schnell wieder in den Alltagstrott zu gelangen. Vielleicht braucht es auch in unseren Gemeinden wieder mehr

Zeiten und Orte der Ruhe. Schließlich ist der Sabbat, der Ruhetag, die Vollendung von Gottes Schöpfung (1. Mose 2,1-3). Vielleicht müssen auch Gemeinden wieder lernen, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, um

so Zeit zu finden, Gott in der Stille zu begegnen und nicht zu Getriebenen zu werden. Die Mystiker aller Religionen können uns das lehren. Jesus selbst war so ein Mystiker, der sich hin und wieder zurückzog, um auf einem Berg allein zu beten (z. B. Mk 6,46). So wurde er nicht ein von den Meinungen Anderer, vom Zeitgeist oder womöglich noch vom Populismus Getriebener, sondern blieb in der direkten Verbindung zu Gott und den Menschen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen Herbst mit genügend Ruhe. Amen.

Ihr Pfarrer Vinzent Dirzus



Foto © fietzfotos / Pixabay.com – Lizenz 20.10.2025

September



6. September

Regionaler Klassik-Gottesdienst

in Jeremia

11:00 Uhr, Präd. Liefke



13. September

Gottesdienst mit Abendmahl

in Jeremia,

11:00 Uhr, Pfr. Dirzus

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Gal 5,1)

20. September

Regionaler Gottesdienst

in PGG*

11:00 Uhr, Präd. Liefke

27. September

Gottesdienst

in Jeremia

11:00 Uhr, Pfr. Dirzus



Oktober



4. Oktober

Familiengottesdienst zu Erntedank mit der Kita Samariter in Jeremia

11:00 Uhr, Pfr. Dirzus

11. Oktober

Regionaler Gospelworkshop-Gottesdienst in Jeremia

11:00 Uhr, Kirchenmusiker u. Gemeindepädagoge Fabian Ilgner-Voigt

18. Oktober

Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl in PGG*

11:00 Uhr, Pfr. Dirzus

25. Oktober

Regionaler Seniorengedächtnisgottesdienst mit dem Instrumentalkreis in Jeremia, 11:00 Uhr, Pfr. Dirzus



Oktober

31. Oktober

Kreiskirchlicher Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationsfest in St. Nikolai

18:00 Uhr, Pfn. Ahrens-Cornely



Ausblick

1. November

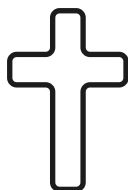
Regionaler Jazz-Gottesdienst mit Kirchencafé in Jeremia

11:00 Uhr, Pfr. Dirzus



*PGG = Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde





Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Ausgabe zur Hand zu nehmen.

***„Denn es ist noch eine
Ruhe vorhanden für das
Volk Gottes.“ (Hebr 4,9)***



Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in dem Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.



Mahnwache

für Toleranz und ein friedliches Miteinander
gegen Rassismus, Antisemitismus
und Islamfeindlichkeit



**Jeden 1. Samstag im Monat von 11 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz in der Spandauer Altstadt.**

Um 10 Uhr findet eine Andacht in der Kirche St. Nikolai statt.

Kommen Sie gerne dazu!

Termine 3. Januar | 7. Februar | 7. März | 4. April | 2. Mai
2026 6. Juni | 4. Juli | 1. August | 5. September
10. Oktober | 7. November | 5. Dezember



Evangelische
Kirche in Spandau

Erinnerung an Peter Naumann

Am 27.07.2026 hat uns unser sehr geschätzter und beliebter Hausmeister Peter Naumann im Alter von 69 Jahren für immer verlassen.

„Freundlich“, „zugewandt“, „mitfühlend“, „humorvoll“, „aufmerksam“, „selbständig aktiv“, allen, die Peter Naumann erlebt haben, kamen solche und ähnliche Begriffe für Momente der Begegnung in den Sinn. Seine einfühlsame Nähe hat seine Arbeit und die Kontakte zu Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde nachhaltig geprägt. Auch sein zurückhaltender, doch spitzbübischer Humor wird in Erinnerung bleiben, sowie seine stille und ständig mitdenkende Art bezüglich anstehender und auszuführender Aufgaben. Ganz gleich, ob es eine Sitzordnung, Gartenarbeit, Veranstaltungsvorbereitung, Reinigung, Reparaturen, Dienstgespräche betraf. Ohne viele Worte und ohne Aufheben um seine Person war er präsent und im Hintergrund anhaltend wirksam. Immer wieder gefragt, ob er denn aus seinem Arbeitsbereich etwas zu berichten hätte, sagte er augenzwinkernd ständig „heute mal nichts“, häufiger noch „Alles gut!“, meist weil tatsächlich alles längst geregelt oder auf dem Weg war. Trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustands war ihm keine Arbeit zu viel. Egal an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit, Peter Naumann war immer hilfsbereit zur Stelle. Man konnte sich stets auf ihn verlassen.

Er verbrachte ein Teil seines Lebens in Ghana, wo er auch seine Frau Maves kennengelernt hat. Den Kontakt dorthin hat er nie abgebrochen. Kälte hat er nie gemocht. Stand die Sonne hoch am Himmel, war Peter Naumann glücklich.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihn in allerbesten Erinnerung behalten.

Herr Naumann, wir werden Sie vermissen!

Ingrid Lawrenz

Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde



Unsere Gruppe: Kaffeetreff steht jetzt auf eigenen Beinen.



Karin Cyran (unsere neue Ansprechpartnerin) überreicht Tatjana Kosin-Hermann zum Abschied einen Blumenstrauß.

Gemeinsam statt Einsam

Unter dem Motto lieber gemeinsam lachen als alleine die Wände anstarren, treffen wir uns zu verschiedenen Aktivitäten wie Spielenachmittag, Erzählrunden und vieles mehr. Auch Ausflüge werden unternommen.

Wo: Im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche.

Eingang über Burbacher Weg 2, 13583 Berlin.

Wann: Jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr.

Ansprechpartner **Karin Cyran** (0176 48180196)



Herzlich willkommen im neuen Kita-Jahr – Grüße aus der Kita Samariter

Mit viel Freude und neuen Ideen sind wir in der Kita Samariter in das neue Kita-Jahr gestartet. Nach einer schönen Sommerzeit freuen wir uns darauf, unsere vertrauten Familien wieder bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit ihnen in ein neues, ereignisreiches Kita-Jahr zu starten. Besonders schön ist es, bekannte Gesichter nach der Sommerpause wiederzusehen. Die Kinder erzählen von ihren Erlebnissen und Abenteuern während der Ferien, berichten von Urlauben, Ausflügen und besonderen Momenten mit ihren Familien. Auch für uns als pädagogische Fachkräfte ist es immer wieder eine Freude zu erleben, wie die Kinder nach und nach in ihren Kita-Alltag zurückfinden und ihre Freunde, Bezugspersonen und vertrauten Räume wiederentdecken. Gleichzeitig heißt ein neues Kita-Jahr auch, dass neue Kinder und Familien zu unserer Kita-Gemeinschaft dazukommen. Wir heißen alle neuen Familien herzlich willkommen und freuen uns darauf, sie kennenzulernen, sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam eine vertrauensvolle und wertschätzende Gemein-

schaft aufzubauen. Mit dem neuen Kita-Jahr freuen wir uns auch schon ganz besonders auf die kommende Herbstzeit. Der Herbst ist für Kinder eine wunderschöne und spannende Jahreszeit, denn draußen gibt es täglich etwas Neues zu entdecken. Die Natur verändert sich, die Blätter färben sich bunt und die ersten kühleren Tage laden dazu ein, die Jahreszeit mit allen Sinnen zu erleben. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir die vielen bunten Blätter sammeln, die der Herbst mit sich bringt. Dabei können die Kinder beobachten, wie sich die Farben der Blätter verändern, unterschiedliche Formen entdecken und aus den gesammelten Schätzen der Natur kleine Kunstwerke gestalten. Das Sammeln von Blättern bietet zahlreiche Möglichkeiten, kreativ zu werden und gleichzeitig die Natur ganz bewusst wahrzunehmen. Ein weiteres Highlight, auf das sich die Kinder schon freuen dürfen, ist das Drachensteigen. Wenn der Herbstwind kräftiger wird, möchten wir gemeinsam nach draußen gehen und unsere Drachen in den Himmel steigen lassen. Dabei können die Kinder erleben, wie der



Wind die Drachen trägt und wie viel Freude es macht, gemeinsam draußen aktiv zu sein. Solche Erlebnisse schaffen schöne Erinnerungen und stärken zugleich das Gemeinschaftsgefühl. Auch unsere Spaziergänge durch den Wald werden im Herbst eine besondere Rolle spielen. Der Wald bietet gerade in dieser Jahreszeit eine beeindruckende Vielfalt an Farben, Geräuschen und Gerüchen. Gemeinsam möchten wir auf Entdeckungstour gehen, Blätter rascheln hören, Kastanien und Eicheln suchen, Tiere und Spuren entdecken und die Veränderungen in der Natur beobachten. Dabei geht es uns nicht nur darum, den Kindern Wissen über die Natur zu vermitteln. Vielmehr möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, selbstständig zu entdecken, Fragen zu stellen, Erfahrungen zu sammeln und ihre Umwelt mit Neugier und Freude zu erforschen. Die Natur wird dabei zu einem großen Lern- und Erfahrungsraum, in dem die Kinder mit allen Sinnen lernen können. Wir blicken voller Vorfreude auf die kommenden Monate und auf viele gemeinsame Erlebnisse. Neben unseren Aktivitäten in der Natur wird es natürlich auch im Kita-Alltag viele Möglichkeiten zum Spielen, Basteln, Singen, Erzählen,

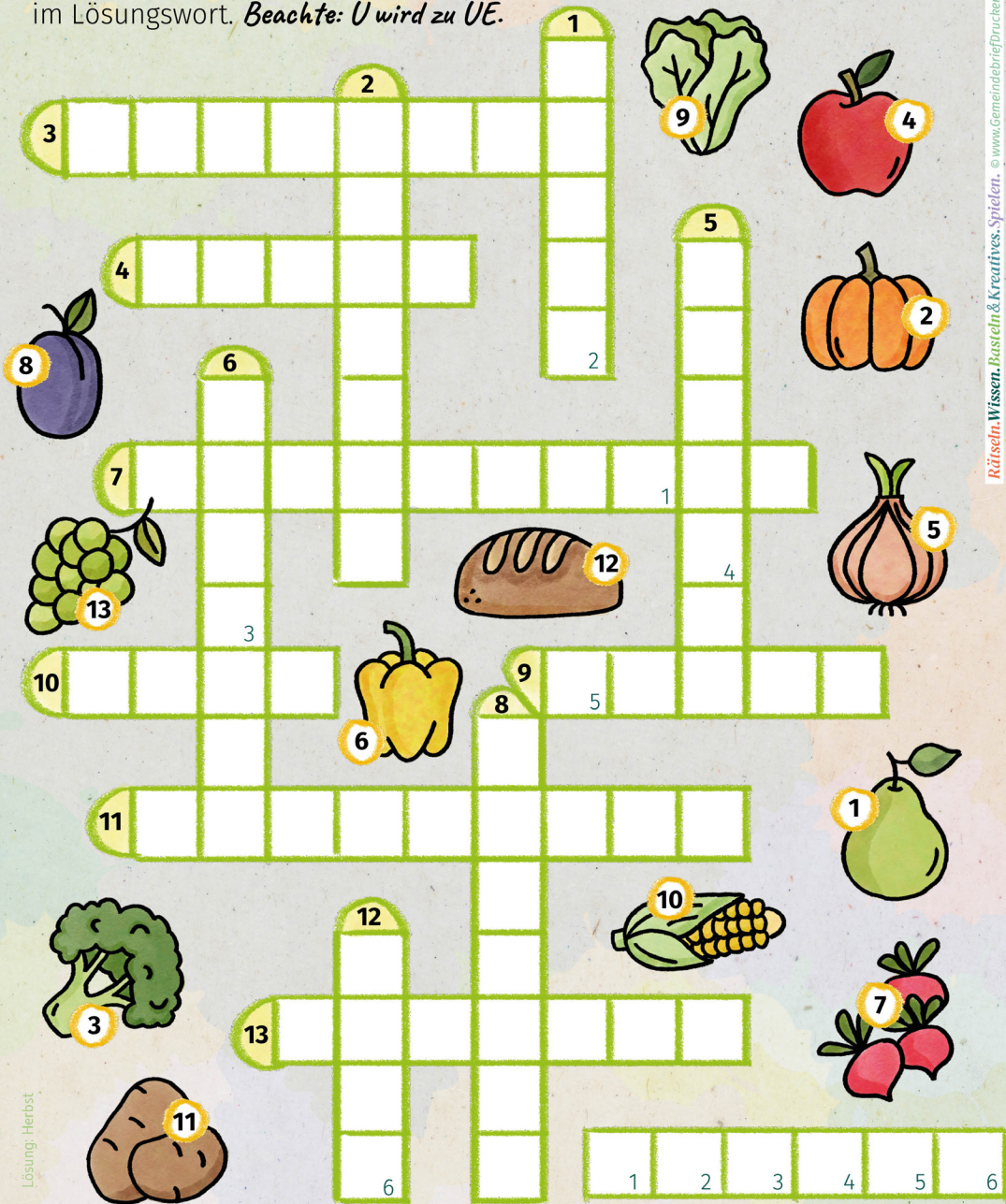
Forschen und gemeinsamen Lernen geben. Ein neues Kita-Jahr bedeutet für uns immer auch neue Chancen: Freundschaften entstehen, Kinder entwickeln neue Interessen und Fähigkeiten und die Gruppe wächst als Gemeinschaft weiter. Wir möchten die Kinder dabei begleiten, ihre eigenen Ideen einzubringen, selbstständig zu werden und mit Freude Neues auszuprobieren. Unser besonderer Dank gilt dabei auch den Familien, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und unsere pädagogische Arbeit begleiten. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Gemeinsam möchten wir den Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich sicher, angenommen und wohlfühlen können. Nun freuen wir uns auf einen farbenfrohen Herbst, auf viele kleine und große Entdeckungen und auf zahlreiche schöne Momente mit unseren Kindern und Familien.

Wir wünschen allen Familien einen guten Start in das neue Kita-Jahr und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit voller Begegnungen, Abenteuer und schöner Erinnerungen!

Herzliche Grüße
Kita Samariter

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. **Beachte: Ü wird zu UE.**



Montag

Die **Töpfergruppen** treffen sich **jeden Montag** von **10 - 13 Uhr** (Infos bei Frau Leupold: 01 62 47 12 78 5) und von **17:30 - 20 Uhr** (Infos bei Frau Migala: 0151 53112986) in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2
Kostenbeitrag pro Person incl. Material: 4 EUR/Tag

Handy-Hilfe für alle, die im Umgang mit ihrem Handy ein Problem haben.

Jeden Montag von 15:00 – 16:00 Uhr

im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2
Infos über das Gemeindebüro (Tel: 37 23 08 5) und bei H. Peters (Tel: 01 74 90 01 86 1)

Handy-Hilfe Einzelberatung für spezielle Fragen rund um das Smartphone (Android)

Jeden Montag nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung und auf **30 Minuten pro Person** begrenzt.

Im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2
Infos und Anmeldung bei H. Peters (Tel: 01 74 90 01 86 1)

Dienstag

Das **Kreativ-Team** und die Freund:innen der Teestunde (Handarbeit & Freude) treffen sich **jeden Dienstag von 9 - 11:30 Uhr** in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2 zur gemeinsamen Geselligkeit.
Infos über das Gemeindebüro (Tel: 37 23 08 5)

Spiel - Spaß - Geselligkeit

im Kirchencafé der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2

Nächste Termine: 8. September, 22. September, 13. Oktober, 27. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Kostenbeitrag: 2 EUR/Person für Kaffee, Tee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie.

Nordika Kluge (01 76 84 08 58 8) und

Hannelore Lehmann (37 27 43 5 oder 01 51 19 02 35 30)

Mittwoch

Seniorenclub

Unsere Treffen finden an **jedem Mittwoch von 14:30-16:30 Uhr** im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2, statt.
Leitung: Prädikant Liefke, (Tel: 62 92 83 23)

Instrumentalkreis im Falkenhagener Feld 18:30 - 19:30 Uhr

Kirchenchor im Falkenhagener Feld 19:30 - 21:00 Uhr

Leitung: Fabian Ilgner-Voigt

Die Proben finden im September in der Jeremiakirche statt.

Im Oktober finden die Proben in der Paul-Gerhardt- Kirchengemeinde statt.

(Tel: 58 85 61 07 und 01 77 97 57 18 4) ilgner-voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Der **Bibelkreis** trifft sich i. d. R. an **jedem ersten Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:30 Uhr** im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2.

Nächste Termine: **09. September 2026** und **07. Oktober 2026**

Pfarrer Dirzus (Tel: 37 15 36 20)

Donnerstag

Gemeinsam statt einsam

Immer donnerstags von **15:00 – 17:00 Uhr** treffen wir uns im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang über Burbacher Weg 2, zu einem Kaffeetreff mit Anschluss, d. h., nach der ersten Stunde Kaffee und Kuchen gibt es einen gemeinsamen Programmpunkt von Quiz über Erzählrunde bis Spielen oder Hockeryoga. Immer wieder mal sind wir auch nicht in der Jeremia-Kirche anzutreffen, wenn wir nämlich einen Ausflug unternehmen. Jede/r Neue ist jederzeit herzlich willkommen! Alles ist kostenlos und unverbindlich!

Bei Fragen einfach anrufen bei: Karin Cyran (01 76 48 18 01 96).

Freitag

Die **Trauergruppe** "Mensch, du fehlst!" trifft sich immer **monatlich am 4. Freitag-nachmittag** von **15:30 - 17:00 Uhr**. Treffpunkt: Blauer Glockenturm Jeremia-Kirche, Siegener Str. 52. Nächste Termine: **25. September 2026** und **23. Oktober 2026**
Prädikant Liefke (Tel: 62 92 83 23)



Freitag

Pray & Pasta für Jugendliche ab 13 Jahren findet **jeden 3. Freitag im Monat** (außer in den Schulferien) **ab 19:00 Uhr** statt. Wir kochen gemeinsam, kickern, beten, gucken Filme und noch mehr in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin. Nächster Termin: **18. September 2026, 16. Oktober 2026.**

Infos bei Fabian Ilgner-Voigt (01 77 97 57 18 4)

Samstag

Paules KiezKinder – Kinder im Vor- und Grundschulalter – treffen sich **jeden 1. Samstag im Monat** (außer in den Schulferien) von **10:00 – 12:00 Uhr** zum Geschichten hören, spielen, basteln und singen in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin. Nächste Termine: **05. September 2026** und **10. Oktober 2026** (im Café).

Infos bei Fabian Ilgner-Voigt (01 77 97 57 18 4)

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Veranstaltungen September - Oktober 2026

Sonntag

6

Sept.



MUSIK-GOTTESDIENST KLASSIK

11:00 Uhr

Tina Klement, Gitarre

Barbara Klaus-Cosca, Akkordeon

Helmut Liefke, Predigt und

Liturgie

9.-11.

Okt.



GOSPEL Workshop

9.-11. Oktober

mit Miriam Eisen





Offene Kirche

Willkommen – Hoş geldiniz – مرحب به

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Kommen Sie herein.

Setzen Sie sich.

Genießen Sie einen Moment Ruhe.

Alle Menschen sind willkommen.

Infos zu Angeboten und Veranstaltungen: zuflucht-jeremia-gemeinde.de →



ERZÄHLCAFÉ



Freitag, 11. September 2026 | 17 Uhr
Eingang Burbacher Weg 2 (Klingel: Café)

„Segen oder Fluch?“

Aufklärung über die Künstliche Intelligenz (KI)

Anmeldung bis 8. September 2026 erforderlich.

**Bitte während der Sprechzeiten im Gemeindebüro
unter: 372 30 85**

oder per E-Mail: buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Evangelische
Zuflucht-und-Jeremia
Kirchengemeinde



Zimmer frei!

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Geborgen leben – individuell betreut – rund um die Uhr versorgt

In den familiären Wohngemeinschaften des **Pflegekreis Naffin** stehen Lebensqualität, Selbstbestimmung und persönliche Zuwendung im Mittelpunkt. Ein eigenes Zimmer bietet Privatsphäre, während das gemeinschaftliche Leben Sicherheit, Nähe und soziale Kontakte schafft.

Unsere Bewohner profitieren von:

- liebevoller Betreuung und professioneller Pflege rund um die Uhr
- individuellen Beschäftigungsangeboten
- gemeinsamen Ausflügen und jahreszeitlichen Festen
- einer herzlichen, familiären Atmosphäre

Standorte: Spandau (nahe der Havel) und Staaken

Vereinbaren Sie gerne ein unverbindliches Beratungsgespräch oder einen Besichtigungstermin.

Pflegekreis Naffin GmbH
Telefon: 030 375 88 188



WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft, eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B.,** Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM
SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**
Jetzt kostenlos beraten lassen.
homeinstead.de/berlin-spandau
oder Tel. 030 2084865 -0



**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.



Falken-Apotheke Spandau

Siegener Straße 59
13583 Berlin

Telefon 030 3722090
Telefax 030 3714255

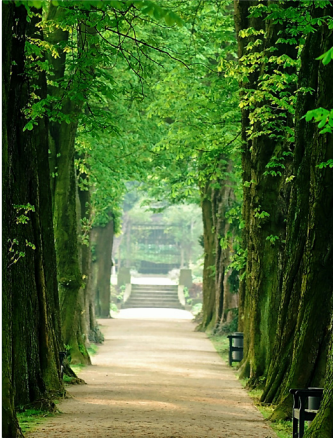
www.falken-apotheke-spandau.de
info@falken-apotheke-spandau.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 8.00 – 19.00 Uhr
Mi, Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Kompetent und freundlich.





HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



030 333 40 46

Alles nach Ihren Wünschen

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der
Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13
13585 Berlin-Spandau

Telefon **335 80 18**

www.fliegenger-bestattungen.de

Angebote für Trauernde



Trauergruppe im Falkenhagener Feld
Ev. Zuflucht- und Jeremia-Kirchengemeinde, Siegener Str. 52, 13583 Berlin
Treffpunkt: Unter dem blauen Glockenturm
Im Allgemeinen jeden letzten Freitag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr
Kontakt: Prädikant Liefke, Tel: 629 28 323

Trauercafé in Gatow, Huth-Haus, Alt-Gatow 37, 14089 Berlin
Jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14:30 bis 16:30 Uhr
Leitung: Kerstin Abeler Tel: 36 15 01 1

Trauercafé in Kladow, An der Schilfdachkapelle, Waldallee 3, 14089 Berlin
Jeden 4. Freitag im Monat, um 16 Uhr
Leitung: Inge Kronfeldt, Tel: 36 56 33 5
Weitere Kontakte: Pfarrer Nicolas Budde, Tel: 36 43 20 16
Pfarrer Alexander Remler, Tel: 36 50 92 14

Frühstück für Trauernde
Jeden 4. Montag im Monat, 10 Uhr
Kirchenkreis Spandau, Martin-Albertz-Saal, Jüdenstr. 37, 13597 Berlin
Kontakt: Frauke Neupert-Schuhmacher, Tel: 01 52 55 70 52 90

Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:
Diakonin Frauke Neupert-Schuhmacher, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin/
Koordinatorin, Tel: 01 52 55 70 52 90, neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

Ansprechpartnerin für die Begleitung trauernder Kinder und Familien
Diakonin Renata Fandré
Tel: 01 57 54 89 18 46, fandre@kirchenkreis-spandau.de

Weitere Angebote unter
<https://www.spandau-evangelisch.de/hilfe/trauer-leben/cafes-gruppen>



Wichtige Rufnummern

Beratungsstelle für behinderte, Krebskranke Menschen (Anmeldung/Zentrale) Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin			36 99 67 11
Bürgeramt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6			115
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)			0800 11 10 11 1
Kindernotruf			61 00 61
Babynotruf			0800 45 60 78 9
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			90 27 92 25 4
Kältehilfe für Frauen			01 51 14 79 39 02
Kältebus Berliner Stadtmission			01 78 52 35 83 8
Kältebus Rotes Kreuz			01 70 91 000 42
Ev. Beratungsstelle für Menschen in Krisen, Familien-/Eheberatung			336 14 29
Treffpunkt Regenbogen, Insolvenzberatung			336 10 36
Landeskirchliches Pfarramt für Sekten und Weltanschauungsfragen			815 70 40
Aids-Beratung im Bezirksamt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6.			36 99 67 32
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21, 13581 Berlin			77 90 78 97 0
Jugend- und Suchtberatung (Caritas) Hasenmark 3, 13581 Berlin, Anmeldung erforderlich			66 63 36 30
Beratung in allen sozialen Belangen u. Lebenslagen, Hasenmark 3, 13581 Berlin			331 30 21
Frauenhaus oder Zufluchtswohnung? Ruf die BIG-Hotline			611 03 00
Frauenhäuser in Berlin	851 10 18	986 43 32	80 10 80 10
	916 118 36	374 906 22	559 35 31
Rollstuhldienst			84 31 09 10
Pflegestützpunkt Rathaus Spandau Sozialpädagogische Beratungs- stelle, Hermann-Schmidt-Weg 8, 13589 Berlin			902 79 82 32



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Rat & Hilfe

Schuldner- & Insolvenzberatung

AWO Infoveranstaltung zum Verbraucherinsolvenzverfahren (Ablauf, Voraussetzungen und Wissenswertes zur Entschuldung für Privatpersonen).

☎ 36 50 91 07

Miet- & Energieschuldnerberatung (Spandau wohnt)

☎ 447 262 124

Offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr
wohnhilfen.spandau@immanuel.de

Immanuel Diakonie

Burbacher Weg 4

Allgemeine unabhängige

Sozialberatung: ☎ 447 262 125

beratung.spandau@immanuel.de

Offene Sprechstunde:

Di 9 – 11 Uhr & Do 15 – 17 Uhr

Für Geflüchtete:

Mo 15 – 17 Uhr in Farsi

Di 9 – 11 Uhr in Deutsch & Englisch

Do 9:30 – 11:30 Uhr in in Arabisch

Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung

Achenbachstr. 15, 13585 Berlin

☎ 447 262 135

schwangerenberatung.spandau@immanuel.de

Eulalia Eigensinn e.V.

Frauenzentrum, Fachberatung
(Psychosoziale-, Erziehungs- und Sozialberatung) Lutherstrasse 13,
13585 Berlin

☎ 335 11 91

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen
Beratung 24h

anonym, kostenfrei

☎ 116 016

www.hilfetelefon.de

HÎNBÛN

Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen & ihre Familien - Treffpunkt für Frauen aller Religionen, Altersklassen, Hautfarben, Sexualitäten und Herkunftsländer.

Brunsbütteler Damm 17

☎ 336 66 62

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 222 oder

☎ 0800 111 0 111

www.berliner-telefonseelsorge.de

Kinder- & Jugendtelefon

☎ 0800 11 10 333



Gemeindebüro der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Sabine Kersten & Konstanze Edler

Sprechzeiten:

Di 15 – 17 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr,

Do 10 – 12 Uhr (telefonisch), Fr 10 – 12 Uhr

Siegener Str. 52, 13583 Berlin

☎ 372 30 85

buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



Pfarrer und Geschäftsführung:

Vinzent Dirzus

Sprechzeit: zur Zeit nur nach Vereinbarung ☎ 37 15 36 20 📞 015 560 39 56 08

dirzus@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Evangelische Kindertagesstätte Samariter

Annika Zech & Ulrike Real-Marterer

Siegener Straße 50, 13583 Berlin ☎ 23 30 72 15

kita.samariter@kirchenkreis-spandau.de

📷 @evangelische_kita_samariter.

Kirchenmusik:

Fabian Ilgner-Voigt ☎ 58 85 61 07

ilgner-voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Der Gemeindegkirchenrat der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen muss.

Für eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen und ggf. zu kürzen.

Redaktion: Ingrid Lawrenz

Layout: Laura Kersten; Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 1.250 Exemplare; Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. September 2026

Spendenkonto: Kirchenkreis Spandau

IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: Zuflucht-Jeremia

IT'S ALL ABOUT JESUS!



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

ABGABEWOCHE

09.-16. NOVEMBER 2026

Jedes liebevoll gepackte
Schuhkartongeschenk vermittelt
einem Kind in bedrückenden
Umständen: „Du bist wertvoll,
geliebt und einzigartig.“
Sei dabei, damit Kinder
Nächstenliebe und Gottes Liebe
erfahren.

Jetzt mitmachen!

die-samariter.org/mitpacken
Hotline: 030 76 883-883



PACK MIT!

ABGESTELLE
IN DEINER NÄHE

